

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **15 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Seite 20  
**Hohlformen, Rastplätze und Sitzkrücken**  
 Einen Stuhl erfinden, einen Sessel gestalten – jede Architektin und jeder Designer möchte das einmal im Leben. Neuartige Materialien und Antworten auf veränderten Gebrauch haben in den letzten Jahren die Galerie der Sitzmöbel bereichert und die Designer inspiriert. Ein Werkstattbesuch bei Erfindern wegweisender Sessel und Stühle.

Seite 32  
**Fliegende Häuser und riesige Lasten**  
 Nach fast zwanzig Jahren Planungs- und Bauzeit steht sie jetzt, die Berner Frauenklinik. Marie-Claude Bétrix und Eraldo Consolascio gewannen 1983 den Wettbewerb. Das Projekt musste sehr viele Hürden überwinden, sogar die Entlassung der Architekten. Dennoch entstand am Rand des Inselehospital-Areals ein aussergewöhnlicher Bau.

Seite 46  
**Ein neuer Bau für die Möbelbauer**  
 Schreinermeister Peter Röhliberger, einer der wichtigen Schweizer Möbelbauer, hat für seine neue Produktionsstätte drei bekannte Architektenteams zum Wettbewerb geladen. Die Halle der Berner ARB-Architekten und der Allgemeinen Entwurfsanstalt von Trix und Robert Haussmann wurde am 20. September eingeweiht.

# HOCHPARTERRE



## Inhalt

### 8 Funde

- 10 Stadtwanderer: Die Stadt im Park
- 15 Jakobsnotizen: Der Heimatschutz als Hotelier
- 16 Auf- und Abschwünge: Marktwirtschaft von Fall zu Fall

### Leute

- 18 «Schweizer Zeichen»: Designschau im Glattzentrum

### Titelgeschichte

- 20 Neue Stühle: Hocker, Sitz und Krücke

### Brennpunkte

- 32 Frauenklinik Bern: Eine schwere Geburt
- 36 Designpreise: Peter Zecs Geschäfte
- 38 Ausbildung: Jazz für junge Architekten
- 40 Trend-Handys: Auch zum Telefonieren geeignet
- 46 Werkhalle Röhliberger: Der Schreiner lässt bauen
- 50 Langsamverkehr: Wir sind alle Fussgängerinnen
- 52 Wettbewerb Glattpark: Europas teuerste Wiese
- 54 Stahlbaupreis: Traumstoff für Türme

### Fin de Chantier

- 62 MFO-Park in Oerlikon, Anbau an ein Appenzellerhaus, Kulturtreppe in Schönbühl, Fachhochschule Liechtenstein, Wohnbedarf in Fislisbach, Treppenturm in Silenen, Wohnheim in Neu St. Johann und andere

### Bücher

- 66 Über Robert Obrist, die Stadt als Dschungel, die Metro in Moskau, Prouvé und Eames und vieles mehr

### An der Barkante

- 69 Iwan Colombo – Möbelhändler seit dreissig Jahren

### Der Verlag spricht

- 71 Projekte, Impressum

## Wettbewerbe

Hochparterre hat Freude an einem Erfolg. Vor anderthalb Jahren haben wir die Zeitschrift «Aktuelle Wettbewerbs-Szene» gekauft, die Fachzeitschrift über den Architekturwettbewerb. Wir haben den redaktionellen Teil ausgebaut, den Plänen und Bildern Farbe gegeben, das Design erneuert – kurz, daraus «Hochparterre. Wettbewerbe» gemacht. Das lohnt sich: Innert weniger Wochen ist die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten um 140 gestiegen. Auch die Inserenten sind neugierig. Wer das Heft noch nicht hat, findet den Abocoupon auf Seite 53. Er oder sie füllt ihn aus und erhält schon das nächste Heft, in dem Ina Schmid, die Redaktorin, selbstverständlich die Pläne zur Erweiterung des Landesmuseums vorstellt. Sie dokumentiert ausserdem die Wettbewerbe der «Zona litoranea» in San Nazzaro, des Alters- und Pflegeheims in Mont-sur-Lausanne, der Aussegnungshalle für den Berner Friedhof Bümpliz, des Umbaus der Universitätsbibliothek in Zürich Irchel, der Erweiterung des Museums Rietberg ebenfalls in Zürich und des «Glattparks» in Opfikon. Dieses Projekt kommentiert Ina Schmid auch auf Seite 52 dieser Ausgabe.



Unsere Absicht gewinnt so Kontur: Im Heft Hochparterre erscheinen Kommentare über Wettbewerbe, die Plan-, Foto- und Textdokumentationen der Rangierten tragen wir in der Fachzeitschrift Hochparterre.Wettbewerbe zusammen und auf [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch) gedeiht der Nachrichtendienst: Wer hat wo gewonnen? Und vor allem: Was ist ausgeschrieben? Ariana Pradal sorgt dafür, dass dieser Dienst auch für Designerinnen und Designer attraktiv ist und stellt Ausschreibungen und Entschiede ihrer Wettbewerbe vor. Wer beispielsweise mehr wissen will über die «Perspektiven» der Messe Schweiz, den «Lucky-Strike-Junior-Award», den Zingg-Lamprecht Möbelwettbewerb oder bald über die nächste Ausschreibung «Design Preis Schweiz», findet auf [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch) alles Nötige.